

Offenes Weihnachtsblitzturnier in Bad Arolsen am 16.12.2022

André Weber aus Meschede siegt vor zwei Arolsern

Am Freitag trafen sich Schachspieler aus Nordhessen, Westfalen und sogar aus Berlin zum traditionellen Arolser Weihnachtsblitz. Als Favorit ging der mittlerweile für Berlin spielende Arolser Constantin Vogel ins Rennen. Eigentlich räumte man gegen den auf internationalem Parkett erfahrenen Vogel niemanden auch nur eine theoretische Siegchance ein, doch es kam alles anders.

Turnierleiter Stefan Reuschel hatte nicht nur alles Technische im Griff, er sorgte mit Platz 2 auch für ein Arolser Topresultat.



Constantin Vogel startete wie erwartet mit einer lupenreinen Serie von 6 Siegen in Folge. Zu seinen ‚Opfern‘ gehörten dabei die Arolser Mitfavoriten Jürgen Wolf und Hermann Henze. Klammheimlich spielten sich mit Stefan Reuschel (Arolsen) und André Weber (Meschede) drei Außenseiter in die Mitfavoritenrolle.





Reuschel brachte es auf 5,5 aus 6, Gerhard Schubert (Meschede auf 4,5 aus 5 und Weber sogar wie Vogel auf 6 aus 6. Alle anderen hatten schon zur Halbzeit nichts mehr mit dem Turniersieg zu tun, sorgten aber ein ums andere Mal für Überraschungen.

Für die erste Sensation zeigte sich Harald Block verantwortlich. Er nahm den vielfachen Arolser Blitzmeister Jürgen Wolf gekonnt auseinander. Dann setzte Frieder Wagner dem noch eins oben drauf. Er besiegte den Berliner Topfavoriten Constantin Vogel. Reuschel erwischte es unmittelbar darauf gegen Guido Göttling (Arolsen) und auch gegen Eni Herlitschka (Meschede) war nur ein Remis drin.



Ungeschoren kam nur André Weber davon, der sich dann auch allein an die Tabellenspitze setzte.



Nun wurde es für den Berliner Topfavoriten Vogel schon eng, zumal er auch gegen Martin Malinowski (Arolsen) völlig überraschend die Segel streichen musste. In der Partie gegen Weber half eigentlich nur ein Sieg, doch trotz deutlicher Überlegenheit gelang es Vogel nicht, die Verteidigung Webers zu knacken. Als Weber dann auch noch Reuschel aus dem Weg geräumt hatte, sah alles nach einem Durchmarsch des Spitzenspielers aus Meschede aus. In der Vorschlussrunde hatte Jürgen Wolf es dann noch einmal in der Hand, mit einer Mehrfigur gegen Weber für Spannung zu sorgen, doch Weber konterte routiniert und setzte Matt. Damit stand Weber bereits vor der letzten Runde als Gesamtsieger.

Hart gefightet wurde allerdings noch um die Plätze, zumal Geld- und Sachpreise winkten. Reuschel und Vogel ließen nichts mehr anbrennen und sicherten sich mit 9 aus 12 gemeinsam Platz 2 vor Hermann Henze (7.5), Jürgen Wolf und Gerhard Schubert (beide 7).



Nach der rundum gelungenen Veranstaltung in Bad Arolsen – übrigens dem ersten Weihnachtsturnier nach 2 Coronajahren – warten in den nächsten 2 Wochen gleich mehrere Schachevents auf die heimische Schachelite:

Endstand:

1.	André Weber (Meschede)	11 aus 12
2.	Hermann Henze (Arolsen)	9
3.	Constantin Vogel (Berlin)	9
4.	Hermann Henze (Arolsen)	7,5
5.	Jürgen Wolf (Arolsen)	7
6.	Gerhard Schubert (Meschede)	7
7.	Martin Malinowski (Arolsen)	6,5
8.	Eni Herlitschka (Meschede)	5,5
9.	Rudolf Beisinghoff (Arolsen)	5,5
10.	Guido Göttling (Arolsen)	5
11.	Friedrich Wagener (Arolsen)	4
12.	Harald Block (Arolsen)	2
13.	Michael Schulz (Arolsen)	0



Weitere Turniere bis Neujahr

- **23.12.2022 Weihnachtsblitzturnier in Meschede, Beginn 19 Uhr.**
- **27.12.2022 Schnellschachturnier in Bad Wünnenberg**
- **29.12.2022 Blitzturnier in Bad Wünnenberg**
- **1.1.2023 Neujahrsblitz in Bad Arolsen, Beginn 16 Uhr**